

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Mitglieder:

Eine viertel Seite 18 *M.*, eine halbe Seite 32 *M.*, eine
ganze Seite 60 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise auf der zweiten und vierten Seite
des Umschlages für Nichtmitglieder:

Eine viertel Seite 26 *M.*, eine halbe Seite 50 *M.*, eine
ganze Seite 90 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Für Anzeigen auf der dritten Umschlagseite gelten dieselben Preise, wie sie für Inserate im Innern des Börsenblattes festgesetzt sind.

Umschlag zu Nr. 182.

Leipzig, Dienstag den 8. August 1911.

78. Jahrgang.

Verlag von Breer & Thiemann, Hamm-Westf.

In unserm Verlage beginnt soeben zu erscheinen:

„Gottesminne“

Monatschrift für religiöse Dichtkunst

In vornehmer Ausstattung. Herausgegeben von

P. Ansgar Pöllmann, O.S.B.

Jährlich 12 Hefte à 84 Seiten mit je einer Kunstbeilage

Preis des Jahrganges M. 6.— = Kr. 7.20

Rabatt: Einzelne Exemplare mit 25 Proz.

„ 13/12 „ „ 33¹/₃ „

Das Wiedererscheinen der „GOTTESMINNE“ wird zum ersten Male auf der Katholikenversammlung in Mainz bekanntgegeben werden. Diese im 6. Jahrgange weitergeführte Zeitschrift vereinigt einen auserlesenen Stab von über 300 Mitarbeitern aus der ersten Gelehrten- und Künstlerwelt, der zugleich Reichhaltigkeit und Gediegenheit der Beiträge garantiert. Zweiunddreissig Bischöfe haben der „GOTTESMINNE“ im Laufe der ersten fünf Jahre ihre Anerkennung gezollt. Nach den erbitterten Kämpfen des Literaturstreites erscheint die Fortführung der „GOTTESMINNE“ wie eine Erlösung; sie wird vielen eine Friedensinsel des reinsten und edelsten Genusses sein.

Hef 1 enthält: Beiträge von Dr. J. Froberger, Dr. Anton Baumstark, Prof. Jozsa Savits, Dr. H. H. Borchardt, Dr. Nicolaus Welter, Dr. P. Expeditus Schmidt O. Fr. M., E. von Handel-Mazzetti, Laurenz Kiesgen, P. Timotheus Kranich O. S. B., P. Gaudentius Koch O. Cap., Antonie Jüngst, L. Rafael, M. Herbert, Prof. Dr. Engelbert Drerup, F. Schrönghamer-Heimdal u. a. Das Bild des + Pressorganisations Franz Hülskamp nach einer Miniatur der 60er Jahre ziert auf grauem Passepartout das fein ausgestattete Heft.

Wir sagen also nicht zu viel, wenn wir der ganz eigenartigen Monatschrift das grösste Interesse aller gebildeten Katholiken prognostizieren.

Das erste Heft der „GOTTESMINNE“ erschien soeben; wir bitten Ihren Bedarf an diesem sowie an Prospekten gef. umgehend möglichst direkt verlangen zu wollen und nicht zu versäumen, die Monatschrift auch den früheren Beziehern zuzusenden. Für ausgiebige Reklame in der Tages- und Fachpresse werden wir Sorge tragen.

Hochachtungsvoll

Hamm (Westf.), den 5. August 1911

Breer & Thiemann